

Hat die Mauerbacher VP Wahrnehmungsstörungen?

Anders ist der Bericht auf deren Homepage zur Freigabe des Gehsteiges entlang des Kutscherstalles nicht erklärbar.

Dort ist die Rede von „...intensiver Zusammenarbeit von Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft und Land Niederösterreich...“ (siehe Anhang).

Wie es tatsächlich abgelaufen ist, haben wir in unserer Newsline vom 01.02.2012 bereits chronologisch dargestellt: nicht die Gemeindeverantwortlichen suchten die intensive Zusammenarbeit mit den zuvor genannten Institutionen, sondern die **Bezirkshauptmannschaft stellte** nach hartnäckigen Interventionen von „Wir für Mauerbach“ **der Gemeinde ein Ultimatum** – und siehe da, auf einmal waren die Sicherungsmaßnahmen am desolaten Kutscherstall ruck-zuck durchgeführt.

Unser lieber Herr Vizebürgermeister, als Chef der Mauerbacher VP und damit auch für die Inhalte deren Homepage, sollte sich nun schleunigst darum kümmern, dass keinem Fußgänger jetzt auf dem mittlerweile offenen Verbindungsweg zwischen Hauptstraße und Zufahrt zur Schloßparkhalle entlang des neuen Kindergartengeländes ein Trumm auf den Schädel fällt. Dort sieht das Dach des Kutscherstalles um keinen Deut besser aus, als entlang der Hauptstraße.

Beilagen:

Fotos
Bericht VP Mauerbach





volkspartei
mauerbach

NÖ Landtag: Das Team der
VP Niederösterreich

[startseite](#)

[aktuelles](#)

[team](#)

[bünde](#)

[termine](#)

[fotogalerie](#)

[links](#)

[kontakt](#)



Kutscherstall abgesichert -
an der Verwertung wird
gearbeitet
[Vergrößern](#)

Kutscherstall - Gehweg frei

Nach intensiver Zusammenarbeit von Marktgemeinde Mauerbach, Bezirkshauptmannschaft und dem Land Niederösterreich konnte vor Kurzem der Gehweg entlang des Kutscherstalles wieder freigegeben werden.

Von Seiten der Marktgemeinde Mauerbach wurden Arbeiten am Dach des Kutscherstalles beauftragt. Teile des Daches wurden ausgebessert. Zusätzlich wurde ein Baustellengerüst mit Sicherheitsnetzen zwischen Kutscherstall und Gehweg aufgestellt.

Eine Sanierung und Verwertung des Kutscherstalles streben wir an, denn für uns ist - im Gegensatz zu vorherigen Regierungen - klar, dass dieses historische Bauwerk nicht dem Verfall preis gegeben werden soll.

© 2008 | [Kontakt](#) | [Impressum](#)